



## **Frage an Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 16. September 2021

von

**GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Andrea Pavlovec-Meixner**

### **Betreff: Attraktivierung des Innenstadthandels durch innovatives Vermietungskonzept für die Geschäftsflächen im Rathaus**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

„Alles für Graz“ – mit diesem Slogan werben Sie derzeit im Wahlkampf zur bevorstehenden Grazer Gemeinderatswahl. Im Wahlprogramm der ÖVP ist von fairen Wettbewerbsbedingungen für alle MarktteilnehmerInnen die Rede sowie vom Fokus auf Grazer GründerInnen. Wenn wir uns nun die Vermietungen der Geschäftsflächen im Grazer Rathaus durch die Stadt Graz der letzten Jahre ansehen, sprechen diese eine andere Sprache: Alpha Tauri Store, Red Bull World, Sacher, A1 Shop oder das El Pescador eines der Grazer Gastrogrößen. Die geplante Vermietung von Bankräumen im Rathaus für Gastronomie zwecke lässt auf Basis dieser Erfahrung wenig Gutes hoffen.

Wir haben im Grazer Gemeinderat schon oftmals über die Attraktivierung des Grazer Innenstadthandels diskutiert und festgestellt, dass ein funktionierender Mix aus Einzelhandelsbetrieben und Gastronomie/Lokalen sowie Großkaufhäusern wie Kastner & Öhler als wichtige Frequenzbringer gefunden werden muss. Die Einzelhandelsstrukturanalyse 2017 hat auf Basis der Analyse von KundInnenbefragungen die Erstellung eines Masterplans für die Großflächen der Innenstadt vorgeschlagen. Defizite beim Angebot wurden im Bereich Elektrohandel aber auch bei der Nahversorgung allgemein festgestellt.

Die Stadt Graz ist zwar nicht Eigentümerin vieler Immobilien, die zu Geschäftszwecken genutzt werden können, aber sie hat die Toplage Rathaus in der Hand. Anstatt internationale Konzerne oder lokale Gastrogrößen zu bedienen, könnte die Stadt ihre eigenen Räumlichkeiten nach einer klaren Prioritätensetzung vergeben. Regionale Produkte, junges Design, Start-Ups, Re-Use und andere nachhaltige Konzepte könnten bei den Geschäftsflächen bevorzugt werden, Raumpartnerschaften eingehen und so größere Geschäftsflächen gemeinsam nutzen. Damit könnte das Rathaus zum Schaufenster dafür werden, wofür die Stadt steht.

In Sinne des Motivenberichts stelle ich daher an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, in Ihrer Funktion als Stadtrat für Wirtschaft und Tourismus folgende Frage:

**Warum werden bei der Vermietung von Geschäftsflächen im Grazer Rathaus nicht innovative Ideen und Strategien zur Attraktivierung des Innenstadthandels und zur Förderung nachhaltiger Konzepte, wie beispielsweise Raumpartnerschaften für regionale Betriebe, verfolgt?**